

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 21.02. 1. Fastensonntag

08:30 St. Andreas Hl. Messe
10:00 St. Martinus Hl. Messe

Montag, 22.02. Kathedra Petri

18:15 St. Andreas Eucharistische Anbetung
19:15 St. Andreas Abendmesse

Dienstag, 23.02.

08:05 St. Martinus Rosenkranzgebet
08:30 St. Martinus Hl. Messe

Mittwoch, 24.02. Hl. Matthias Apostel

07:50 St. Andreas Rosenkranzgebet
08:15 St. Andreas Hl. Messe

Donnerstag, 25.02.

18:15 St. Martinus Eucharistische Anbetung
19:15 St. Martinus Abendmesse

Freitag, 26.02.

08:15 St. Andreas Hl. Messe
17:00 Kreuzweg Wüllen Kreuzwegandacht in
Pastor's Busch

Samstag, 27.02.

17:00 St. Andreas Vorabendmesse
18:15 St. Martinus Vorabendmesse

Sonntag, 28.02. 2. Fastensonntag

08:30 St. Andreas Hl. Messe
10:00 St. Martinus Hl. Messe

**Gottesdienstübertragungen aus dem
Paulusdom in Münster:**

www.paulusdom.de

**Aktuelle Infos zur
Gottesdienstübertragungen
aus dem Bistum Münster:**
www.kirche-und-leben.de

Pfarnachrichten 21.02.2021 – 28.02.2021

ERSTER FASTENSONNTAG

21. Februar 2021

Erster Fastensonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 9,8-15

2. Lesung:

1. Petrus 3,18-22

Evangelium: Markus 1,12-15



Ulrich Loose

» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

MISEREOR Hungertuch 2021/2022

„Du stellst meine Füße auf weitem Raum – Die Kraft des Wandels“

von Lilian Moreno Sánchez

Die MISEREOR-Hungertücher sind seit mehr als 30 Jahren zentraler Bestandteil der Fastenaktionen. Alle zwei Jahre gestaltet eine Künstlerin oder ein Künstler das aktuelle Hungertuch.

Das dreiteilige Hungertuch der chilenischen Künstlerin Lilian Morena Sánchez ist während der Corona-Pandemie in ihrem Atelier in Augsburg entstanden. Es zeigt unserer Verletzlichkeit, aber auch die innere Kraft, den Wandel in der Welt voranzubringen. Jede Krise ist schlimm, kann aber ein offener Moment sein. Wir bekommen die Möglichkeit, innezuhalten, wieder aufzustehen und uns zu entwickeln. Das Hungertuch weist Wege in die Solidarität, die Hoffnung und die Liebe.

Basis des Bildes ist ein Röntgenbild, das den gebrochenen Fuß eines Menschen zeigt, der in Santiago de Chile bei Demonstrationen gegen soziale Ungleichheit durch die Staatsgewalt verletzt worden ist.

Das Bild ist auf drei Keilrahmen, bespannt mit Bettwäsche, angelegt. Der Stoff stammt aus einem Krankenhaus und aus dem Kloster Beuerberg nahe München. Zeichen der Heilung sind eingearbeitet: goldene Nähte und Blumen als Zeichen der Solidarität und Liebe. Leinöl im Stoff verweist auf die Frau, die Jesu Füße salbt (Lk 7,37f) und auf die Fußwaschung (Joh 13,14ff).

Die Künstlerin sagt: „Eine andere Welt ist möglich. Diese Hoffnung möchte ich verbreiten.“ Eine Nachbildung vom Hungertuch ist in unseren Kirchen ausgestellt. Ausführliche Informationen erhalten sie unter: www.fastenaktion.misereor.de/hungertuch



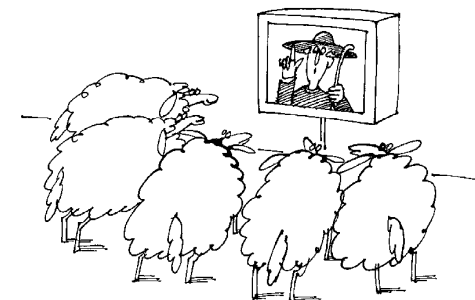
Bild: © MISEREOR Hungertuch 2021

Sternsingeraktion 2021

An das Päpstliches Missionswerk der Kinder wurden nun **3.498,50 €** aus unserer Gemeinde weitergeleitet. Die Spendeneinzahlungen die direkt beim Hilfswerk für die Sternsingeraktion eingegangen sind werden zu einem späteren Zeitpunkt durch das Missionswerk, Spenden im Bistum Münster, als Summe bekanntgegeben.

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

An diesem Sonntag wird der Gottesdienst um 8:30 Uhr aus der St. Andreas-Kirche live übertragen. Im Gottesdienst hören wir das Bischofswort zur österlichen Bußzeit 2021. Am 06. März wird dann der Gottesdienst um 18:15 Uhr aus der St. Martinus-Kirche live übertragen. Über unserer Internetseite können sie die Gottesdienste mitverfolgen.



Bitte besuchen Sie die Pfarrbüros nur persönlich, wenn es nicht anders möglich ist. Wir sind telefonisch und per E-Mail zu den bekannten Bürozeiten weiterhin für Sie erreichbar.

Datenschutz – Widerspruchsrecht

Hiermit wird auf das Widerspruchsrecht hingewiesen, das den Betroffenen gegen die Bekanntmachung besonderer Ereignisse (z.B. Taufe, Ehejubiläen, Messintentionen, Sterbefälle usw.) in kirchlichen Ankündigungen (Kirchenzeitung, Pfarrnachrichten, Aushänge) zusteht.

Es wird auf dieses Widerspruchsrecht besonders hingewiesen, da nur bei einem ausdrücklichen Widerspruch eine Veröffentlichung (in gedruckter Form auf Papier) seitens der Pfarrei unterbleiben muss.

Eine Veröffentlichung auf unserer Homepage bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung. Daher werden bei Bekanntmachung besonderer Ereignisse (z.B. Taufe, Ehejubiläen usw.) auf den Pfarrnachrichten die Namen der Betroffenen gelöscht.



Die Bardeler Fastenmeditationen 2021 liegen in den Kirchen für 4,00 Euro/Stück zur Mitnahme bereit.

Kirche in FORM

Zielgruppengemeinden

Es ist das Ideal der christlichen Gemeinde, dass die gesamte Gemeinde sich zum Gottesdienst versammelt. Ich glaube, dass an diesem Ideal auch festgehalten werden sollte, obwohl die Realität eine andere ist. Nur rund ein Zehntel der Gemeindemitglieder besucht noch den Gottesdienst. Und die Art, in der Gottesdienst gefeiert wird, spricht häufig nur einen Teil der Gemeinde an: Senioren und in Familiengottesdiensten Familien mit in der Regel kleineren Kindern. Aus diesem Grund haben sich in den letzten Jahrzehnten Gottesdienstformen entwickelt, die ganz speziell nur Gruppen der Gemeinde ansprechen. Zum Beispiel Jugendgottesdienste, aus denen sich gerade in

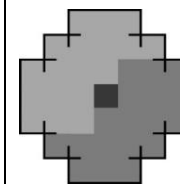
größeren Städten eigene Jugendkirchen entwickelt haben: Kirchenräume von und für Jugendliche gestaltet. Daneben gibt es zum Beispiel eine Frauen- und eine Männerseelsorge oder spezielle Gottesdienste für „Fernstehende“ oder Motorradgottesdienste oder

Diese Entwicklung in den Gemeinden trägt der Tatsache Rechnung, dass sich die Gesellschaft in den vergangenen Jahrzehnten immer weiter ausdifferenziert hat. Menschen erwarten eine auf ihre Bedürfnisse und Wünsche abgestimmte Ansprache; möchten sich auch ästhetisch und musikalisch in den Gottesdiensten wiederfinden. Dagegen ist auch nichts einzuwenden, dennoch sollte

die Einheit der Gemeinde als eine sich um den Altar versammelnde Gemeinschaft gewahrt und gefördert werden. Es heißt nicht „Entweder-oder“, sondern „Sowohl-als-auch“, wissend, dass das eine große Herausforderung für die Verantwortlichen darstellt.



Foto: Peter Kane



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Kontakte

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 02561 987029

email: standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Bürozeiten:

Montag 8:00-12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 8:00-12:00 Uhr

Donnerstag 15:00-18:00 Uhr

Freitag 8:00-12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

email: standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de

Bürozeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00-9:30 Uhr

Mittwoch 15:00-18:00 Uhr

Donnerstag 8:00-12:00 Uhr

Freitag 14:00-17:00 Uhr

Pfarrer Berning Tel. 02561 81046
email: berning-m@bistum-muenster.de

Pater Varghese Tel. 02561 971707
email: payappilly@bistum-muenster.de

Diakon Hart Tel. 02561 978767

Mobil: 0173 548 55 55

email: martin.hart@t-online.de

Annette Frontzek, Pastoralreferentin
Tel.: 02561/865082

email: frontzek-a@bistum-muenster.de

Priester im Notfall Tel. 02561 990

www.st-andreas-martinus.de

